Deutsches Reich.

* **Berlin**, 24. Okt. Auf die an Se. K. K. Hoheit den Kronprinzen gerichtete Geburtstags-Glückwunsch-Adresse ist dem hiesigen Magistrate das folgende Dankschreiben zugegangen:

Die warmen Glückwünsche des Magistrats zu Meinem diesjährigen Geburtstage, welche Ich in der Ferne erhielt, sind Mir als ein werthvolles Zeichen der Theilnahme aus der Heimath besonders willkommen gewesen. Ich erwiedere dieselben nach Meiner Rückkehr hierher mit dem aufrichtigsten Danke, wie in dem freudigen Bewußtsein, auf die treue und anhängliche Gesinnung der Hauptstadt bei allen Anlässen rechnen zu können. Wie der Magistrat in herzlichen Worten des häuslichen Glückes gedenkt, welches Mir während des abgelaufenen Lebensjahres erneut beschieden ward, so erkennt derselbe mit Recht ein äußeres Ergebniß von hoher Bedeutung in den allseitigen begeisterten Kundgebungen der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, deren Zeuge auf Meinen Wegen durch Deutschland zu sein Mir überall vergönnt war. Mit innerer Befriedigung darf Ich auf solche Erfahrungen zurückblicken und ihnen zugleich das zuversichtliche Vertrauen entnehmen, daß aus der mächtigen Erstarkung des deutschen Nationalgefühls auch der Hauptstadt des Reiches für ihre fortschreitende Entwickelung reicher Gewinn erwachsen werde. Berlin, 22. Okt. 1884. gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

* **Berlin**, 24. Okt. Am gestrigen Tage trat der Bundesrath unter Vorsitz des Staatsministers v. Boetticher zu einer Plenarsitzung zusammen. Vorlagen betreffend den zu Athen am 9. Juli (27. Juni) 1884 unterzeichneten Handels- und Schiffahrtsvertrag mit Griechenland, den Besoldungs- und Pensions-Etat der Reichsbank für 1885, den Entwurf eines Gesetzes wegen Verwendung von Geldmitteln aus Reichsfonds zur Einrichtung und Unterhaltung von Post-Dampfschiffsverbindungen mit überseeischen Ländern, den Entwurf eines Gesetzes über die Ausdehnung der Kranken- und Unfallversicherung auf Transportgewerbe und andere Betriebszweige, den Entwurf eines Gesetzes über die Unfallversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen wurden den zuständigen Ausschüssen überwiesen. Sodann machte der Vorsitzende Mittheilung über den Beitritt der königlich großbritannischen Regierung zur Internationalen Meter-Konvention von 1875, sowie über die erfolgte Verpflichtung von Mitgliedern der preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden. Nach dem Vorschlage des Vorsitzenden soll in einer der nächsten Sitzungen über die Besetzung zweier Mitgliedsstellen bei dem kaiserlichen Reichs-Versicherungsamt Beschluß gefaßt werden. Auf den Bericht der Ausschüsse für Handel und Verkehr und für Justizwesen wurde beschlossen, den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, eine Eingabe des lippischen Ziegelervereins und anderer lippischer Ziegelarbeiter betreffend die Abänderung der Gewerbeordnung und des Krankenkassen-Gesetzes, der fürstlich lippischen Regierung mitzutheilen und deren Aeußerung über dieselbe herbeizuführen. Auf den Bericht derselben Ausschüsse wurde beschlossen, einen Antrag betreffend die Befreiung von der Unfallversicherungspflicht als gesetzlich unstatthaft abzuweisen. Eingaben, betreffend die Beschäftigung jugendlicher Arbeiter in Spinnereien rc. und die Erweiterung der täglichen Arbeitszeit jugendlicher Arbeiter in Baumwollbrückereien, beschloß die Versammlung keine Folge zu geben. Zum Schluß wurde über Rekursgesuche in Disziplinar-Untersuchungssachen und über die geschäftliche Behandlung von Eingaben Beschluß gefaßt.

---

* Daß übertriebener politischer Eifer üble Folgen haben kann, haben zwei Rechtsanwälte in Vilbel erfahren müssen. Dasselbst wurde am Freitag vor dem Amtsgericht der Prozeß eines kleinen Oekonomen gegen einen Pferdehändler verhandelt. Im Laufe der Verhandlungen, welche durch den nationalliberalen Anwalt Jöckel und den Reichstagskandidaten des Centrums Anwalt Brentano, beide von Friedberg, geführt wurden, wurde auch das politische Gebiet gestreift und es geriethen die Herren dabei so heftig aufeinander, daß der Amtsrichter den Termin verschob und die Kosten des neuen Termins den beiden Anwälten auferlegte.

* Aus dem Deutschen Reiche wurden exportirt von Anfang August bis Ende September 1884 413,270 Ctr. raffinirter und 1,078,230 Ctr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwerth 1,594,817 Ctr. — Dagegen betrug der Export von Anfang August bis Mitte Oktober 1883: 231,420 Ctr. raffinirter und 721,160 Ctr. Rohzucker oder zusammen in Rohzuckerwerth 1,010,435 Ctr. Sonach Mehrexport per Mitte Oktober 1884: 584,382 Ctr.

* Wie seiner Zeit berichtet wurde, war gegen den Direktor des Deutschen Theaters in Berlin, Herrn Adolf L'Arronge, ein Strafmandat erlassen worden, weil derselbe angeblich das kaiserliche Wappen unbefugter Weise auf den Theaterzetteln des Deutschen Theaters zum Abdruck habe bringen lassen. In erster wie in zweiter Instanz erfolgte die Freisprechung, weil übereinstimmend festgestellt wurde, daß die Abweichung des seitens des Angeklagten gebrauchten Emblems von dem kaiserlichen Wappen auch ohne Anwendung besonderer Sorgfalt jedermann in die Augen falle. Ueber die gegen die zweite Entscheidung von der Oberstaatsanwaltschaft eingelegte Revision hatte am Donnerstag der Strafsenat des königl. Kammergerichts zu verhandeln. Der Angeklagte war, wie in den Vorinstanzen, auch diesmal durch den Justizrath Dr. Horwitz vertreten, welcher, im Widerspruch mit dem Antrage des Oberstaatsanwalts, die Sache zur nochmaligen Verhandlung in die zweite Instanz zurückzuverweisen, auf Verwerfung der Revision plaidirte. Diesem Antrage gemäß erkannte der Gerichtshof, womit, nach dreimaliger Freisprechung, die Angelegenheit endgiltig zum Abschluß gelangt ist.

* Der Krankenstand in der kgl. preußischen Armee, dem XII. (kgl. sächs.), XIII. (kgl. württemb.) Armeecorps und in dem XV. Armeecorps attachirten kgl. bair. Besatzungsbrigade betrug am 31. Aug. 9428 Mann (2,4 Proz. der Effektivstärke), von denen sich 7135 Mann im Lazareth, 2293 Mann im Revier befanden. Mit Hinzurechnung der nicht in militärärztlicher Behandlung Verstorbenen (37) sind gestorben infolge von Krankheit 89, verunglückt 21, durch Selbstmord 19; mithin hat die Armee im August im ganzen 126 Mann durch den Tod verloren. — Von den Invaliden waren krank 51 (20,0 Proz.), gestorben sind 3 Invaliden.

Ausland.

Um das vielerorts im Auslande gegen den Gold- und Silbergehalt der schweizerischen Uhren gehegte Mißtrauen zu heben, betrügerischen Handlungen, wie sie seitens einzelner Industriellen hier und da vorkommen, vorzubeugen und überhaupt eine gewisse Einheit in die Angaben über den Feingehalt der schweizerischen Gold- und Silberwaaren zu bringen, tagte letzte Woche in Neuenburg eine Konferenz, welche von den verschiedenen Kontrollämtern der Schweiz besucht war. Die Versammlung faßte folgende, besonders für die Uhrenindustrie wichtige Beschlüsse:

1. Die Stempelung des Feingehalts der Uhrengehäuse hat nach dem System Metrique stattzufinden, und zwar 0,800, 0,900 rc. oder bei Gold 14 Karat, 18 Karat. Um eine gleichmäßige Stempelung zu erzielen, sollen sämmtliche Feingehaltmarken nach einer vom schweizerischen Handelsdepartement vorgeschriebenen Größe angefertigt und mit einer entsprechenden Einfassung versehen werden. Auch in Fabrikmarken können die Angaben über Feingehalt nach obengenanntem System angebracht werden. Dieser Beschluß tritt mit dem 1. Juni in Kraft.

2. Es sollen in Zukunft keine Anneaux mehr kontrollirt werden, weil diese oft an nichtkontrollirte Uhrengehäuse angebracht wurden, um so im Handel den Waaren den Garantiestempel zu verleihen.

3. Oliventen an Uhrgehäusen sollen den gleichen Feingehalt haben wie die Gehäuse selbst. An silberne Gehäuse können auch Oliventen von Gold gelöthet werden. Dagegen sollen von den Kontrollämtern Metalle anderer Kompositionen zurückgewiesen werden.

Die Finanzlage Bulgariens soll, Zeitungsnachrichten zufolge, eine äußerst günstige sein und befanden sich jetzt in den Kassen des bulgarischen Finanzministers 20,000,000 Frcs. in Baarem, während die rückständigen Steuern gleichfalls etliche Millionen Francs ausmachen. Dabei nehmen die Staatseinnahmen von Jahr zu Jahr zu, denn während das Budget für 1883 noch 31,500,000 Francs betrug, beläuft sich dasselbe von 1884 schon auf 34,500,000 Francs, sodaß die bulgarische Regierung auch schon mit der Tilgung ihrer Kriegsschuld an Rußland durch die jährliche Abschlagszahlung von 2,160,000 Francs beginnen konnte.

Halle, den 25. Oktober.

— Am Donnerstag nachm. trat der hiesige Börsenverein im unteren Saale des Stadtschützenhauses, der ihm als Börsensaal dient, zu einer außerordentlichen Generalversammlung unter Vorsitz des Herrn Friedr. Liebau zusammen, in der ein neues Statut zur Annahme gelangte. Dem Statut ist eine Zusammenfassung der bei der hallenschen Getreide- und Produktenbörse üblichen Handelsgebräuche und Bedingungen beigegeben, deren Abdruck von Interesse für die kaufmännische Welt sein dürfte.

§ 1. Allgemeines. Auf alle an der Hallenschen Produktenbörse abgeschlossenen Geschäfte finden, sofern die Parteien nicht ein anderes ausdrücklich vereinbart haben, die nachstehenden Bestimmungen als Handelsgebräuche Anwendung.

§ 2. Preise. Die vereinbarten Preise sind für folgende Einheitsquantien, mit Ausschluß der Maklergebühr, zu verstehen und zur Notirung zu bringen: a. bei Getreide, Oelsaaten, Mais, Lupinen, Erbsen pro 100 kg netto; b. bei Bohnen, Linsen, Gerstenmalz, Kümmel, Kleesaaten, Esparsette, Stärke, Ribböl, Solaröl, Petroleum, Futterartikel pro 100 kg netto; c. bei Spiritus pro 10,000 l Proz.

§ 3. Emballage. Die im § 2 genannten Artikel mit Ausnahme von Stärke, Solaröl und Petroleum werden exclusive Emballage gehandelt. Die zu benutzenden Säcke müssen von guter transportfähiger Beschaffenheit sein und dürfen nicht über 100 kg fassen. Wird die Waare in Verkäufers Säcken versandt, so ist Empfänger, sofern ein anderes nicht ausdrücklich ausbedungen wurde, verpflichtet, die Säcke innerhalb 14 Tagen, vom Tage der Verladung an gerechnet, dem Verkäufer zurückzustellen; andernfalls ist der Säumige gebunden, eine Entschädigung von 1/2 Pfennig pro Tag und Stück dem Verkäufer zu gewähren.

§ 5. Die Sachverständigen-Kommissionen werden nach § 11 des Statuts gebildet. Werden bei Differenzfällen im Vergleich zur Probe Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, Raps, Rübsen, Erbsen mehr als 5 M. pro 1000 kg minderweitig, jedoch typisch identisch befunden, so kann die Abnahme verweigert und die Waare zur Verfügung gestellt werden. Dem Lieferanten muß jedoch, wenn Erfüllungsfrist erhoben wird, ein ausreichender Termin, welcher von der Kommission bei Vornahme der Taxe zu bestimmen ist, zur Nachlieferung gelassen werden. Tritt auch bei der Nachlieferung Mindertaxe ein, so ist sofort die Differenz zu zahlen. Auf Antrag werden auch über die von der andern die sofortige Ausstellung eines Schlußscheines beanspruchen.

§ 7. Maklergebühr. Beim Kauf vom Produzenten ist, wenn nicht anders vereinbart, bei Weizen, Roggen, Gerste, Hafer und Hülsenfrüchten zu Futterzwecken pro 1000 kg eine Maklergebühr von 2 M., bei Oelsaaten und Hülsenfrüchten eine solche von 3 M. seitens des Käufers zu entrichten. Beim Kauf vom Händler hat der Verkäufer die Vermittlungsgebühr zu tragen und zwar, falls nicht anders vereinbart wurde, in Höhe von 1 M. pro 1000 kg.

In derselben Versammlung kamen auch die Wünsche zum Ausdruck, die von verschiedenen Seiten bezüglich des Anschlusses des Börsenlokales an das Telephonsystem gehegt werden, dessen Theilnehmerzahl jetzt auf mehr als 90 angewachsen sind.

Entomologischer Verein für Halle und Umgegend.

Sitzung vom 20. Okt. in der „Franziskanerhalle."

Nach Erledigung verschiedener geschäftlicher Mittheilungen erstatteten die Mitglieder Berichte über die im Oktober unternommenen Exkursionen. Der vorgerückten Jahreszeit halber sind nur spärlichere Ausbeuten aufzuweisen. Der Fang beschränkte sich hauptsächlich auf Dytiscidae und Carabidae (Gattungen: Lebia, Carabus, Calathus u. a.), welche in ihren Winterquartieren aufgesucht worden sind. An Macrolepidopteren sind wie im Vorjahre die beiden Hibernia defoliaria und Hib. aurantiaria jetzt wieder häufig zu erlangen, während die beiden Spezies der Gattung Cheimatobia (boreata brumata) erst vom Ende Oktober ab erscheinen.

Dipteren und Hymenopteren wurden in großer Zahl auf den Trotha'schen Felsen an stiefzenden Stämmen der Rüstern gesellschaftlich angetroffen, welche, da sämmtliche bereits vom Borkenkäfer befallen, in nicht zu ferner Zeit ausgehen werden.

Vorgelegt wurden Cl. anastomosis und Spezies der Gattung Necrophorus.

Bis zum Schluß der Sitzung wurde über die verschiedenartigen Tödtungsmittel als: Cyankali, Weingeist, Strychnin, Nikotin, Schwefelkohlenstoff u. a. eingehend gesprochen.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz rc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

⊙ **Mühlhausen**, 24. Okt. Unter dem Vorsitz des Hrn. Sup. und Kreisschulinspektor Winkler wurde am Mittwoch in der Aula der Knabenbürgerschule eine von Geistlichen und Lehrern zahlreich besuchte Diözesankonferenz abgehalten, in welcher der Vorsitzende über Schuldisziplin sprach. Redner empfahl strafbe Schulzucht. Der Stock sei am Platze, wo es sich — im Gegensatz zu den kindlichen Unarten — um Lehl handle, wie Lüge, Trägheit, Unredlichkeit, Ungehorsam, Trotz u. s. w., doch möge sich der Lehrer vor Uebereilung hüten. Noch einigen Mittheilungen des Vorsitzenden über die zu gründende Kreis-Lehrerbibliothek, über Dienstalterszulagen und über im Statut der Lehrer-Wittwen- und Waisenkasse des Regierungsbezirkes eingetretene Veränderungen folgte ein Referat des Lehrers Portwich: „Das Rechnen in der einklassigen Volksschule" und danach das Korreferat durch Lehrer Gebhardt. Schließlich theilte der Hr. Sup. noch mit, daß für die nächste Kreiskonferenz ein Vortrag des Direktors der landwirthschaftlichen Winterschule zu Worbis auf die Tagesordnung gesetzt werden soll.

△ **Burg**, 24. Okt. Der Prediger der reformirten Gemeinde, Herr Guilhard, wird uns in den ersten Tagen des nächsten Monats schon verlassen, um nach Magdeburg überzusiedeln, wo er als erster Prediger der deutsch-reformirten Gemeinde gewählt ist. — Der Gerichtsrath Hagemann, der aus dem Waldeckschen erst vor einigen Jahren hierher kam, ist nach Erfurt versetzt. — In einer der verflossenen Nächte wurden in dem zur Fordemann'schen Tuchfabrik gehörigen „Rähmgarten" (Rahmengarten) 1½ Stück blaue Tuche, welche dort aufgespannt waren, abgeschnitten und entwendet.

+ **Nordhausen**, 24. Okt. In einen am hiesigen Bahnhofe gelegenen Gasthofe machte gestern ein feingekleideter fremder Herr, der sich Frank aus Berlin nannte, eine Zeche in Höhe von etwa 5 M. und wollte dieselbe mit einem 50-Markschein, den der Kellner mangels genügender Münze an der Stationskasse des Bahnhofs wechseln lassen wollte, begleichen. Die Stationskasse erklärte aber den Schein für gefälscht, der Herr steckte darauf denselben ruhig wieder ein, bezahlte seine Zeche in Silbergeld, wovon er 40—50 M. bei sich hatte, ging nach dem Zuge und reiste ab; wie er angab, nach Artern. Ob er absichtliche Manipulationen mit falschen Scheinen unternimmt, ist nicht ermittelt. (Wir haben kürzlich unter den Handelsnachrichten mitgetheilt, daß gegenwärtig die Verbreitung gefälschter 50-Markscheine versucht wird. D. Red.)

⊙ **Wittenberg**, 23. Okt. In vergangener Nacht, punkt 1 Uhr trat der italienische Parforce-Läufer Bargossi von hier aus einen Dauerlauf nach Berlin an. B. gedachte die 110 Kilometer lange Strecke in circa 13 Stunden zu durchlaufen, um gleich danach in der „Schwedischen Eisbahn" zu Berlin eine Vorstellung im Schnelllauf zu geben. Herr Bargossi, der sich selbst als Lokomotivmensch bezeichnet, ließ sich die Zeit seines Ablaufs hier durch einen Polizeibeamten attestiren und wurde von zwei Radreitern aus Berlin, den Herren Ließner und Grund, und von zwei Herren in Extrapost, den Herren Freiherr von Schirp und Hof-Schornsteinfegermeister Kube begleitet, für die bis Berlin zweimal Relais bestellt waren. (Aus Berlin wird hierzu mitgetheilt: Der „Lokomotivmensch" Signor Bargossi hat sein Versprechen des Schnellauts von Wittenberg her nicht voll erfüllt. Er ist zwar noch eine Viertelstunde vor der festgesetzten Zeit, nämlich um 1¼ Uhr heute (23.) nachmittags in der Schwedischen Eisbahn, Pionierstr. 14, eingetroffen; aber er ist nicht nur vom Steuerhause aus zu Wagen gekommen, sondern auch auf der Route von Wittenberg ist er 5, bezw. 10 Kilometer gefahren, wie sich der Unternehmer etwas unklar ausdrückt. Am Hallescheu Thor auf dem Blücherplatz warteten noch gegen 2 Uhr zahreiche Menschen auf den „Schnellläufer," der schon längst zu Wagen vorbeipassirt war. — So berichtet die „Kreuz.-Zeitg." Die berliner Polizei soll indeß die Erlaubniß zum Wettlauf durch die Stadt untersagt haben. D. Red.)

⊙ **Wittenberg**, 24. Okt. In voriger Woche wurden auf Bahnhof Zahna zwei prächtige, schwarz und weiß gefleckte Tigerdoggen, ulmer Rasse und ein sorgfältigst dressirter Jagdhund verladen, die für keinen geringeren als den russischen Kaiser bestimmt waren. Die Hunde waren von dem General-Gouverneur von Moskau, Fürst Wladimir Dolgoruckow, der im vorigen Jahre persönlich die Hundezüchterei in Zahna und Schweinitz besichtigte, bei dem Besitzer derselben bestellt worden. Noch interessanter dürfte eine Sendung sein, die gestern von derselben Firma expedirt wurde. Es war eine blaue Ulmer Dogge, die an den Feldmarschall Grafen Moltke nach Schloß Kreisau in Schlesien gesandt wurde. Der Graf hatte den Hund durch ein eigenhändiges Handschreiben bestellt und dabei mitgetheilt, daß er den Hund als Ersatz eines ihm vom Fürsten Bismarck geschenkten, aber eingegangenen Hundes, eines Nachkommen des sog. Reichshundes, zu haben wünsche. Uebrigens hat auch Fürst Bismarck für den „Reichshund" eine Hündin aus Zahna bezogen.

⊼ **Lützen**, 20. Okt. Nachdem das kürzlich an dieser Stelle erwähnte vom Lehrer-Gesangverein Rippach in dem benachbarten Starsiedel veranstaltete Konzert zum Besten der Mission einen so erfreulichen Anklang gefunden, wird der Verein in nächster Zeit wiederum ein Konzert geben und zwar diesmal zum Besten einer bedrängten Lehrerfamilie, deren Vorvorger plötzlich unter Zurücklassung einer zahlreichen Kinderschaar verstorben ist, in Keuschberg veranstalten. Hoffentlich wird dem edlen Zwecke durch diese Veranstaltung ein ansehnlicher Ertrag zugeführt.

M **Seehausen i/Altm.**, 24. Okt. Wenn ein Obstbaum in einem Jahre die zweite Blüthe trägt, ist dies schon eine Seltenheit, auf dem Grundstücke des Ziegeleibesitzers Blum zu Woepel befindet sich indeß ein Birnbaum, der zum zweiten Male in diesem Jahre vollständig ausgewachsene, schöne rothbackige Birnen trägt. — Kürzlich verstarb zu Havelberg der Rentier B. Da derselbe ganz allein stand, wurde seine Leiche erst nach einigen Tagen in eigenthümlichem Zustande aufgefunden; Ratten hatten stellenweise bereits den Körper benagt.

□ **Vom Harz**, 23. Okt. Der frühere Schreiber, jetzige Arbeiter Heinrich Weimann, gebürtig aus Kelbich, richtete unter dem 6. Sept. cr. ein Schreiben an die Direktion der braunschweigischen Eisenbahn-Gesellschaft, unterzeichnet mit den Buchstaben K. M., J. P., in welchem er, als von mehreren ausgehend, derselben anzeigt, daß, da ihnen die Arbeit unrechtmäßigerweise gekündigt sei, sie eine Entgleisung der Bahnzüge veranlassen würden, sofern nicht bis zum 8. September ein Betrag von 800 M. in Papiergeld nach Vechelde postlagernd eingesendet würde. Ein ähnliches Schreiben wurde von Magdeburg aus wiederholt, mit der Aufforderung, diesen Betrag in derselben Weise dahin einzusenden. Die Direktion ging scheinbar auf diese letztere Aufforderung ein, nur mit dem Unterschiede, daß statt der gewünschten Banknoten Papierstückchen in dem Briefe enthalten waren, und veranlaßte die Verhaftung des Weimann in dem Augenblicke, als derselbe die Früchte seines Planes einheimsen zu können glaubte. Die Strafkammer in Braunschweig verurtheilte vorgestern den Industrieritter zu 1½ Jahren Gefängniß.

— [Personalveränderungen und Ordensverleihungen bei den Justizbehörden im Departement des Oberlandesgerichts in Naumburg a. S.] Versetzt sind: der Amtsgerichtsrath Hagemann in Burg an das Amtsgericht in Erfurt, der Amtsrichter Filehne in Neustadt-Magdeburg an das Amtsgericht in Magdeburg und der Amtsrichter Rumpff in Zebdenick an das Amtsgericht in Weißenfels. Der Landgerichtsrath Brendel in Halberstadt ist gestorben. Zu Gerichtsassessoren sind ernannt: die Referendare Mitzschke, Schwing und Paul Fritzsche. In das Departement des Oberlandesgerichts in Naumburg a. S. sind übernommen: der Referendar Dennhardt aus dem Departement des Oberlandesgerichts in Kiel und der Referendar Gneist aus dem Departement des Kammergerichts. Der Referendar Sarrazin ist behufs Uebertritts in das Departement des Oberlandesgerichts in Hamm aus dem Naumburger Departement entlassen. Zu Referendarien sind ernannt: die Rechtskandidaten Julius Reiche, Gotthard Freiherr von Erffa, Ernst Dümmler, Karl Gregor, Fritz Buße, Oskar Hentrich und Paul Hauck. Beim Uebertritt in den Ruhestand ist verliehen: dem Staatsanwaltssekretär Habermann in Nordhausen der Charakter als Kanzleirath und dem Gefangenenaufseher Rotthardt zu Quedlinburg das Allgemeine Ehrenzeichen. Gestorben sind: der Amtsgerichtssekretär Kellner in Quedlinburg und der Gerichtsvollzieher Timmer daselbst. Versetzt sind: der Gefangenenaufseher Seifert in Heiligenstadt an das Amtsgericht in Mühlhausen i. Th. und der Gefangenenaufseher Schäfer in Mühlhausen i. Th. an das Amtsgericht in Heiligenstadt. Der Gerichtsdiener Heyder in Lützen ist mit Pension in den Ruhestand versetzt.

× **Gera**, 24. Okt. Wie verlautet, findet die Hochzeit unseres Erbprinzen mit Prinzessin Elise von Hohenlohe am Tage nach dem Geburtstage des Erbprinzen, am 11. Nov. c., statt. Nach derselben wird das neuvermählte Paar auf kurze Zeit nach dem Süden gehen und gegen Ende November in die Heimath kommen. Für die festliche Einholung werden bereits Vorbereitungen getroffen. — Eine folgewichtige Angelegenheit ist die Beseitigung der Abfallstoffe aller Art aus den Wohnungen. Dieselbe war hier bis auf die Entleerung der Aschengruben zeither der Initiative der Hausbesitzer überlassen. Nunmehr scheint der Stadtrath anscheinend versuchsweise und indirekt, die Sache selbst in die Hand nehmen zu wollen. Er beabsichtigt, einen Fäkalien-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841026050/fragment/page=0001

Abfuhr-Apparat zunächst für die städtische Verwaltung zu beschaffen, aber dieser dem allgemeinen Gebrauch zur Verfügung zu stellen. Die Abfuhr soll einem Unternehmer übertragen werden.

Sz. **Kostwig** i. Anh., 24. Okt. Vor kurzem gelangte in eines jener weltverlorenen Dörfer, welche nördlich von hier, „drei Meilen hinter'm Besenbinder" liegen, wie der Berliner sagt, die erste Nähmaschine. Dieselbe war der Tochter des verstorbenen Lehrers von einem unbekannten Wohlthäter zum Geschenk gemacht worden. Schon tagelang vorher bildete „die Singermaschine" in allen Familien den Hauptgegenstand der Unterhaltung, und am Abend ihrer Ankunft, als die glückliche Besitzerin die Arbeitslampe anzündete, vermochte das Stübchen die Menge der Neugierigen nicht zu fassen. Aber anstatt von dem Anblick der in Thätigkeit gesetzten Maschine befriedigt zu sein, bekundeten alle eine unzweideutige Enttäuschung. Sie hatten nämlich gemeint, daß „das Ding nicht bloß nähe, sondern auch finge." Nun rede man noch von ländlicher Einfalt und Beschiedenheit, die Nähmaschinen „mit Musik" beanspruncht.

— Der unter dem Protektorat des reg. Herzogs stehende Landesverband der Altenburger Kriegervereine ist mit 46 Vereinen und 5043 Mitgliedern mit einem Vereinsvermögen von 39,000 M. in den Deutschen Kriegerbund aufgenommen worden.

— Die Erinnerungsstelle am sogenannten Monarchenhügel bei Leipzig ist durch den leipziger „Verein für die Feier des 19. Oktober" mit vielen Gegenständen aus der Zeit der Völkerschlacht ausgestattet worden. Neben dem Wärterhause hat sich der dort angesiedelte Invalide ein eigenes Häuschen errichtet. Die von dem verstorbenen Dr. Apel auf eigene Kosten errichteten Marksteine auf dem Leipziger Schlachtfelde sollen einer Renovation unterzogen werden.

— Der Bau von Arbeiterwohnhäusern ist auch in Plauen i. V. angeregt worden und zwar durch einen im Vogtl. Anz. erschienen von einem plauenschen Bürger gemachten Vorschlag in der Weise, daß die in Aussicht stehende städtische Anleihe so hoch bemessen werde, um vielleicht 200,000 bis 300,000 M. für Erbauung solcher Häuser verwenden zu können, sodaß auf diese Weise dem Mangel an Arbeiterwohnungen abgeholfen würde. Der betr. Einsender ist der Ansicht, daß unlege der hohen Wohnungsmiethe sich das aufzuwendende Kapital sehr hoch verzinsen würde.

Vermischtes.

— [Eine schreckliche Explosion von Kohlengas] hat am 21. d. m Porthcawl (England) an Bord einer mit Kohlen beladenen französischen Brigantine stattgefunden. Drei Männer erlitten derartige Verletzungen, daß sie sehr bald starben, während einem andern Manne ein Bein weggerissen und einem dritten der Oberarm zerschmettert wurde. Das ganze Deck ward in die Luft gesprengt und auch das Takelwerk sowie andere Theile des Fahrzeuges wurden arg beschädigt.

** [Cholera.] Nach dem amtlichen Cholerabericht für das Königreich Italien kamen am 23. Oktober vor: In den Provinzen: Aquila 3 Erkrankungen, 1 Todesfall; Breścia 6:2; Neapel 15:13 (Stadt Neapel 9:12); Novara 6:4; Reggio nell' Emilia 4:3; Salerno (am 22. und 23 Oktober) 8:5. — Der Ausbruch der Cholera in Pyort, einem kleinen schmutzigen Fischerorte zwischen Fecamps und Havre, trift in Frankreich einige Erregung hervor. Die ersten Fälle sind übrigens bereits vor vierzehn Tagen vorgekommen, ohne daß der Maire des Ortes Anzeige davon gemacht hätte. Die Behörden haben sofort die energischsten Maßregeln ergriffen und der Generalinspektor des Gesundheitswesens, Dr. Proust, ist dorthin abgereist. Nach den letzten Nachrichten scheint die Epidemie keinen beunruhigenden Charakter zu haben.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

— Fortschritte der Lebensversicherung in Deutschland. Die „Hildebrand-Conrad'schen Jahrbücher für Volkswirthschaft und Statistik" enthalten eine eingehende statistische Arbeit über „Zustand u. Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1883." Dieselbe ist als Fortsetzung der alljährlichen Veröffentlichung über den gleichen Gegenstand in dem jetzt eingegangenen „Revuer Handelsblatt" aufzufassen; jedoch ist hierbei eine Neuerung eingetreten, als nur noch die Operationen der im Deutschen Reiche domizilirenden Versicherungsanstalten zur Darstellung gebracht worden sind. Wir entnehmen dem Bericht, daß dem gegenwärtig im Deutschen Reiche bestehenden 34 Lebensversicherungsanstalten im Jahre 1883 61,752 Personen beigetreten sind und ihren Angehörigen damit Erbschaften im Betrage von 257,985,476 M. begründet haben. Im ganzen waren am Schlusse des vorigen Jahres bei den gedachten 34 Anstalten 671,023 Personen mit zusammen 2,186,919,680 M. auf den Todesfall versichert, wovon auf die Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha 441,698,600 M., auf die Germania in Stettin 254,743,989 M., auf die Stuttgarter Lebensversicherungs- und Ersparnißbank 200,404,876 M., auf die Leipziger Lebensversicherungsgesellschaft 192,088,650 Mark, auf die Konkordia in Köln 153,356,961 M., auf die Karlsruher Allgem. Versicherungsanstalt 142,408,842 M., auf die Lübecker Gesellschaft 122,729,198 Mark, und auf die Berlinische Lebensversicherungsgesellschaft 104,357,109 M. entfielen. Nach Abzug der Sterbefälle und sonstigen Abgänge ergab sich bei den sämmtlichen 34 Anstalten im vorigen Jahre eine Zunahme des Versicherungsbestandes um 134,874,747 M. Den stärksten Antheil an diesem Zuwachs hatte die Gothaer Lebensversicherungsbank mit 26,240,000 M. Reinzuwachs. Für genossene Versicherte wurden im Laufe des vorigen Jahres 35,913,074 M anfällig und zur Auszahlung gebracht.

— Aktien-Zuckerfabrik Hünfeld. In der Generalversammlung am 21. d. handelte es sich u. a. um Feststellung des Rübenpreises. Es wurde beschlossen, für die Rüben als Abschlagszahlung vorerst 60 Pfg. pro Centner zu zahlen; der Rest soll nach Maßgabe des Abschlusses event. am Schlusse des Rechnungsjahres zur Auszahlung gelangen. Ferner stimmte die Versammlung der Aufnahme eines Anlehens zum Geschäftsbetriebe zu.

— Nach der V.-B. wird die Bergschloß-Brauerei keine Dividende vertheilen können, weil für Anschaffung einer Eismaschine, die sich als wenig leistungsfähig erwiesen, große Summen verausgabt sind.

* Petersburg, 24. Okt. Geheimrath Hansemann (von der Disconto-Gesellschaft in Berlin) ist hier eingetroffen, um im Verein mit der International-Handelsbank und Konsorten 17 Millionen Rubel Prioritäten der Roberoslist-Eisenbahn zu übernehmen.

— Eisenbahn-Einnahmen. * Wien, 23. Okt. Ausweis der Karl-Ludwigbahn (gesammtes Netz) vom 11. bis 29. Okt. 301,045 Fl., Mehreinnahme 20,316 Fl., Einnahme des alten Netzes in derselben Zeit 234,118 Fl., Mehreinnahme 8307 Fl. — * Wien, 24. Okt. Wochenausweis der Oesterr.-Ungarischen Staatsbahn vom 14. bis 20. Okt. 822,201 Fl., Mindereinnahme 37,718 Fl.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

* Berlin, 24. Okt. (Amtliche Preisfeststellung von Getreide.) Weizen per 1000 kg loco geschäftslos, Termine still. Gefünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 140—172 M. n. Qual., gelbe Lieferungsqual. 148 M., abgelaufene Kündigungsscheine vom 9. d. —,—, per diesen Monat —,—, bez., per Okt.-Nov. —,—, bez., per Nov.-Dez. 149,00 bez., per April-Mai 150 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli — bez. Roggen per 1000 kg loco leine Waare gefragt. Termine fest. Gelündigt 33,000 Ctr. Kündigungspreis 144,25 M. Loco 136—144 M. nach Qual., Lieferungsqualität 142 M., russisch. —,—, polnisch. feiner — ab Bahn bez., inländ. guter —,—, — ab Bahn bez., mittel —,—, gering. 129 ab Bahn bez., per diesen Monat 144,5—144,0—144,25 bez., per Okt.-Nov. 137—136,75—137 bez., pr. Nov.-Dez. 135,75 bez., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,—, bez., pr. April-Mai 137,75—137,5—137,75 bez., per Mai-Juni —,— bez. Gerste per 1000 kg. Still. Große und kleine 130—135 M. nach Qual. Oderbrucher Brenngerste —,—, frei Wagen bez. Hafer per 1000 kg. Loco fester. Termine gut behauptet. Gelündigt 1000 Ctr. Kündigungspreis 131,75 M. Loco 128—160 M. nach Qual., Lieferungsqualität 129,5 M., inländischer guter —, feiner —,— ab Bahn bez., russischer, guter 138—140, feiner 143—145 ab Bahn bez., russischer 130—131 ab Kahn bez., guter —,—, pommer., mittel —,—, guter 138—142, feiner 144—145 ab Bahn bez., schlesisch, mittel —,—, guter —,—, feiner —,— ab Bahn bez., mähr. —,—, Uebermärker —,—, böhmisch, feiner 150 ab Bahn bez., abgelaufene Kündigungsscheine vom 13. d. —,— bez., per diesen Monat 131,75 bez., per Okt.-Nov. 126,5 nom., per April-Mai 128,5 bez., per April-Mai 1885 128,75 bez.

* Berlin, 23. Okt. (Marktpreise nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präsid.) Weizen, guter 16,80—17,20 M., mittel 15,20—15,80 M., geringer 14,00—14,40 M. Roggen, guter 14,30—14,50 M., mittel 13,90—14,10 M., geringer 13,60—13,80 M. Gerste, gute 18,30—18,50 M., mittel 15,60—15,80 M., geringer 12,80—13,00 M. Hafer, guter 15,60—16,00 M., mittel 14,20—14,50 M., geringer 12,80—13,00 M.

* Magdeburg, 24. Okt. (Gebr. Friedeberg.) Landweizen 152—158 M., Weiße —,— M., Kaiser engl. Weizen 142—150 M., Kauhweizen 134—140 M., Roggen 140—147 M., Chevaliergerste 153—160 M., Landgerste 140—152 M., Hafer 129—144 M. per 1000 kg.

* Köln, 24. Okt. (Telegr.) Weizen loco hiesiger 16,00, fremder 16,50, pr. Nov. 15,85, pr. März 16,35. Roggen loco hiesiger 14,25, pr. Nov. 13,85, pr. März 14,10. Hafer loco 14,50.

* Breslau, 24. Okt. (Telegr.) Weizen pr. Okt. 152,00. Roggen pr. Okt. 137,00, pr. Nov.-Dez. 129,00, pr. April-Mai 134,50.

* Stettin, 24. Okt. (Telegr.) Weizen unver., loco 136,00—151,00, pr. Okt.-Nov. 149,00, pr. April-Mai 160,00. Roggen fester, loco 133,00—135,00, pr. Okt.-Nov. 135,00, pr. April-Mai 135,50.

* Hamburg, 24. Okt. (Telegr.) Weizen loco unver., auf Termine ruhig, pr. Okt.-Nov. 149,00 Br., 148,00 Gd., pr. Nov.-Dez. 150,00 Br., 149,00 Gd. Roggen loco unver., auf Termine ruhig, pr. Okt.-Nov. 122,00 Br., 121,00 Gd. pr. Nov.-Dez. 121,00 Br., 120,00 Gd. Hafer und Gerste unverändert.

* Wien, 24. Okt. (Telegr.) Weizen pr. Herbst 8,32 Gd., 8,37 Br., pr. Frühj. 8,68 Gd., 8,73 Br. Roggen pr. Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br. pr. Frühj. —,— Gd., — Br. Hafer pr. Herbst 6,78 Gd., 6,83 Br., pr. Frühj. 6,87 Gd., 6,92 Br.

* Pest, 24. Okt. (Telegr.) Weizen loco fester, pr. Herbst 7,90 Gd., 7,95 Br., pr. Frühj. 8,41 Gd., 8,42 Br. Hafer pr. Herbst 6,22 Gd., 6,25 Br., pr. Frühj. 6,54 Gd., 6,56 Br.

* Petersburg, 24. Okt. (Telegr.) Weizen loco 10,50. Roggen loco 6,10. Hafer loco 5,10.

* Paris, 24. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen ruhig, pr. Okt. 21,10, pr. Nov. 21,25, pr. Nov.-Febr. 21,50, pr. Jan.-April 21,75. Roggen ruhig, pr. Okt. 16,50, pr. Jan.-April. 16,75.

* Amsterdam, 24. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen auf Termine geschäftslos, pr. Nov. —. Roggen loco fest, auf Termine geschäftslos, pr. Okt. 155, pr. März —.

* Antwerpen, 24. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Weizen still. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

* London, 24. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 18,000, Gerste 15,790, Hafer 21,710 Ctrs. Weizen geschäftslos, nominell, 1/2 d. niedriger. Angekommene Ladungen ruhig, stetig, Maizgerste träge, Hafer fest, Mahlgerste schwächer.

* New-York, 23. Okt. (Telegr.) Rother Winterweizen loco — D. 68 1/8 C., pr. Okt. nominell, do. pr. Nov. — D. 84 1/8 C., do. pr. Dez. — D. 85 1/8 C.

Spiritus.

* Berlin, 24. Okt (Amtl. Festst.) Spiritus pr. 100 Lit. à 100 Proz. = 10,000 Proz. Termine matt. Gekünd. 90,000 Lit. Kündigungspreis 46,2 M. Loco mit Faß —,— M., pr. diesen Monat 46,4—46,6 bez., pr. Okt.-Nov. 46,1—45,9 bez., pr. Nov.-Dez. 45,9—45,7 bez., pr. Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 47,1—46,9 bez., pr. Mai-Juni 47,3—47,1 bez., pr. Juni-Juli —,— bez. Spiritus pr. 100 Liter à 100 Proz. = 10,000 Proz. loco ohne Faß 46,5—46,3 bez., pr. April-Mai —,— M.

* Magdeburg, 24. Okt. (Hermann Walther). Kartoffelspiritus still. Loco ohne Faß 46,30—46,80 M., ab Speicher unter freier Verhaltung der Gebinde ohne Angebot, Okt. 47,75 M. nom., Nov. 47,50 M. nom., Dez. 47,20 M. nom. für 100 l à 100 Proz. — Rübenspiritus matt. Loco und Okt. 46,50 M. nom., Nov. 46,56 M. Br. Termine geschäftslos.

* Leipzig, 24. Okt. Pr. 10,000 Liter-Proz. ohne Faß loco 46,40 M. Gd. Niedriger.

* Breslau, 24. Okt. (Telegr.) Pr. 100 Lit. 100 Proz. pr. Okt. 44,60, pr. Okt.-Nov. 44,30, pr. April-Mai 45,30.

* Posen, 24. Okt. (Telegr.) Loco ohne Faß 44,80, pr. Okt. 44,40, pr. Nov. 44,00, pr. Dez. 43,90, pr. Jan. —,—, pr. April-Mai 45,40. Gekündigt — Liter. Flau.

* Stettin, 24. Okt. (Telegr.) Beh., loco 45,40, pr. Okt. 45,70, pr. Okt.-Nov. 45,70, pr. April-Mai 47,10.

* Hamburg, 24. Okt. (Telegr.) Unverändert, pr. Okt. 37 1/4 Br., pr. Nov.-Dez. 37 Br., pr. Dez.-Jan. 37 Br., pr. April-Mai 37 Br.

* Paris, 24. Okt. (Telegr.) Träge, pr. Okt. 46,50, pr. Nov. 46,00, pr. Nov.-Dez. 46,00, pr. Jan.-April 46,00.

Butter, Eier, Fleisch.

* Berlin, 23. Okt. (Ermittl. d. kgl. Pol.-Präsid.) Rindfleisch von der Keule 1,10—1,40 M., do. Bauchfleisch 1,00—1,20 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,10—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,50 M. Butter 2,00—2,80 M. (per 1 kg). Eier (60 Stück) 3,20—3,80 M.

* New-York, 23. Okt. (Telegr.) Speck 9 3/4.

Hülsenfrüchte.

* Berlin, 24. Okt. (Amtl. Festst.) Mais per 1000 kg. Loco fest. Termine —. Gekünd. — Ctr. Kündigungspreis —,— M. Loco 126—136 M. nach Qualität, per diesen Monat 123,5 nom., per Okt.-Nov. — M. bez., per Nov.-Dez. —,— M. nom., per Dez.-Jan. —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— M., per März-April —,— M., per April-Mai 115,75 nom. Türkischer —,— M. Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—215 M. Futterwaare 148—160 M. nach Qual.

* Berlin, 23. Okt. (Marktpr. nach Ermittl. d. kgl. Pol.-Präs.) Erbsen, gelbe zum Kochen, 22—34 M., Speisebohnen, weiße, 24—48 M., Linsen, 38—52 M.

* Wien, 24. Okt. (Telegr.) Mais pr. Okt. 7,15 Gd., 7,25 Br., pr. Mai-Juni 6,32 Gd., 6,37 Br.

* Pest, 24. Okt. (Telegr.) Mais pr. Mai-Juni 5,85 Gd., 5,87 Br.

* London, 24. Okt. (Telegr.) Mais fest.

* New-York, 23. Okt. (Telegr.) Mais (New) 59.

Mehl.

* Berlin, 24. Okt. (Amtl. Festst.) Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. 100 kg brutto incl. Sack. Höher. Gekünd. 500 Ctr. Kündigungspreis 18,95 M., pr. diesen Monat 18,95—19,00 bez., pr. Okt.-Nov. 18,75—18,85—18,80 bez., pr. Nov.-Dez. 18,65—18,70 bez., pr. Dez.-Jan. 1885 —,— bez., pr. Jan.-Febr. —,— bez., pr. Febr.-März —,— bez., pr. März-April —,— bez., pr. April-Mai 18,95—19,00 bez., pr. Mai-Juni —,—.

* Berlin, 24. Okt. Weizenmehl Nr. 00 23,50—21,75, Nr. 0 21,75—20,25, Nr. 1 19,00—17,00. — Roggenmehl Nr. 0 20,50—19,50, Nr. 0 und 1 19,25—18,00 per 100 kg brutto incl. Sack. Feine Marken über Notiz bez.

* Paris, 24. Okt. (Telegr.) Mehl 9 Marques träge, pr. Okt. 44,75, pr. Nov. 45,10, pr. Nov.-Dez. 45,50, pr. Jan.-April 45,75.

* London, 24. Okt. (Telegr.) Mehl träge.

* New-York, 23. Okt. (Telegr.) Mehl 3 D. 35 C.

Kartoffeln.

* Berlin, 23. Okt. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Pol.-Präs.) 3,75 bis 6,25 M. pr. 100 kg.

Stärke. Kartoffelmehl.

* Berlin, 24. Okt. (Amtl. Festst.) Kartoffelmehl pr. 100 kg brutto incl. Sack. Termine ruhig. Gek. — Ctr. Kündigungspr. — M. Loco 20,25 M., per diesen Monat 20,25 Br., per Okt.-Nov. 20,25 M., per Nov-Dez. 20,25 M., per Dez.-Jan. 1885 —,— Br., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April 20,25 Br., per April-Mai 20,50 Br., —,— Gd. — Trockene Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. Loco 20,00 Br., per diesen Monat 20,00 Br., per Okt.-Nov. 20,00 Br., per Nov.-Dez. 20,00 Br., per Dez.-Jan. 1885 —,— bez., per Jan.-Febr. —,— bez., per Febr.-März —,— bez., per März-April 20,25 Br., per April-Mai 20,50 Br., —,— Gd. — Feuchte Kartoffelstärke per 100 kg brutto incl. Sack. Termine unver. Gek. — Ctr. Loco 10,80 M., 10,70 Gd., per diesen Monat 10,80 M., —,— Gd., per Okt.-Nov. —,— Br., —,— Gd., per Nov.-Dez. —,— Br., —,— Gd., per Dez.-Jan. —,— Br., —,— Gd., per Jan.-Febr. —,— Br., —,— Gd.

Stroh. Heu.

* Berlin, 23. Okt. (Marktpr. nach Ermittl. des kgl. Polizei-Präs.) Stroh —,— M. Heu —,— M.

Baumwolle.

* Liverpool, 23. Okt. (Telegr.)
(Offizielle Notirungen.)

Upland good ordinary	5	M. G. Broach fine	5 3/8
„ low middling	5 3/4	Dholerah fair	3 3/4
„ middling	5 7/16	„ good fair	4 3/8
Orleans good ordin.	5 5/8	„ good	4 5/16
„ low middling	5 3/4	„ fine	5 1/16
„ middl.	5 9/16	Domra fair	3 3/4
„ middl. fair	6 3/16	„ good fair	4 3/8
Texas fair	5 7/8	„ good	4 5/8
„ good fair	6 3/16	„ fine	5 1/8
Pernam fair	5 13/16	Scinde good fair	3 5/8
„ good fair	6 1/8	Bengal good fair	3 11/16
Bahia fair	nom	„ good	4
Maceio fair	nom	„ fine	4 1/8
Maranham fair	5 13/16	Tinnevelly good fair	5
Egyptian brown middl.	4 3/8	Western good fair	4
„ fair	6 1/8	„ good	4 5/16
„ good fair	6 3/4	Peru rough fair	6 1/8
white middl.	—	„ „ good fair	7 1/8
„ fair	6 5/8	„ „ good	8 1/4
„ good fair	6 7/8	„ smooth fair	6
M. G. Broach good	5 1/16	„ „ good fair	6 1/8

* Liverpool, 24. Okt. (Telegr.) (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Amerikaner tuig. Sutats unregelm. Middl. amerikanische Okt.-Lieferung —,—, Okt.-Nov.-Lieferung 5 31/64, Nov.-Dez.-Lieferung —,—, Dez.-Jan.-Lieferung 5 31/64, Jan.-Febr.-Lieferung 5 41/64, Febr.-März-Lieferung 5 43/64, März-April-Lieferung 5 47/64, April-Mai-Lieferung —,—, Mai-Juni-Lieferung 5 51/64 d.

* Liverpool, 24. Okt. (Telegr.) Wettere Meldung. Middl. amerikanische Okt.-Lieferung 5 30/64, Okt.-Nov.-Lieferung 5 30/64, Nov.-Dez.-Lieferung —, Dez.-Jan.-Lieferung 5 37/64, Jan.-Febr.-Lieferung —,—, Febr.-März-Lieferung März-April-Lieferung —,—, April-Mai-Lieferung —,—, Mai-Juni-Lieferung —,— d.

* Liverpool, 23. Okt., nachm. (Wochenbericht.)

	Gegenw. Woche.	Vorige Woche.
Wochenumsatz	78,000	58,000
desgl. von amerikanischen	59,000	41,090
desgl. für Spekulation	1,000	1,000
desgl. für Export	5,000	8,000
desgl. für wirklichen Konsum	72,000	49,000
desgl. unmittelbar ex Schiff	16,000	6,000
Wirklicher Export	5,000	7,000
Import der Woche	76,000	46,000
davon amerikanische	59,000	37,000
Vorrath	470,000	487,000
davon amerikanische	252,000	265,000
Schwimmend nach Großbritannien	184,000	165,000
davon amerikanische	158,000	136,000

* New-York, 23. Okt. (Telegr.) Baumwolle in New-York 9 1/16, do. in New-Orleans 9 1/16.

Viehmärkte.

* Berlin, 24. Okt. (Städtischer Central-Viehhof. Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 205 Rinder, 810 Schweine, 613 Kälber und 26 Hammel. Rinder und Hammel blieben ohne Umsatz; in Schweinen dagegen entwickelte sich ein sehr lebhaftes Geschäft zu Preisen des vorigen Montags und wurde der Markt gänzlich geräumt; der Kälberhandel bewegte sich, unter Festhaltung der am vorigen Montag gezahlten Preise, etwas ruhiger und brachte für 1a. 52—60 Pfg., 11a. 40—50 Pfg. pro Pfund Fleischgewicht.

* Hamburg, 23. Okt. (Sternschanze.) Am Markte waren 2899 Schweine, davon 1886 Stück vom Norden. Der Handel ging ziemlich gut. Es kosteten: Sengschweine 48 M., Versandtschweine 47—48 M., Sauen 36—42 M., Ferkel 47—49 M. per 50 kg.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

* Southampton, 22. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „General Werder" ist heute vormittag 11 Uhr hier eingetroffen.

* Lizard, 23. Okt. Der Postdampfer „Selisia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von New-York kommend, heute morgen 9 Uhr hier Lizard passirt.

* Baltimore, 24. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Amerika" ist gestern hier angekommen.

* Southampton, 24. Okt. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Ems" ist gestern abend 6 Uhr hier eingetroffen.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 23. Oktober.

Aufgeboten: Der Zimmermann Max Albert Reinhold Theodor Zach und Friederike Johanne Emma Vogel (Klausthorvorstadt 13 und Kellnergasse 8). Der Bahnarbeiter Johann Friedrich Karl Holland und Marie Friederike Bayer (Kl. Schlamm 9 und Blumenstr. 13a). Der Schlosser August Emil Poser und Marie Therese Emilie Schumacher (Hirtengasse 12). Der Kaufmann Friedrich Wilhelm Robert Schulze und Antonie Marie Ehrlich (Halle). Der Schuhmacher Friedrich Karl Zilling und Auguste Johanne Ernestine Ungefroren (Helbra). Der Kaufmann Friedrich August Wilhelm Weihrauch und Luise Pauline Arnicke (Halle und Ammendorf). Der Kossäth Friedrich Franz Stielecke und Johanne Marie Rosine Auguste Braunß (Schiepzig und Halle).

Geboren: Dem Schmied August Acke eine T. (Spiegelgasse 8). Dem Schlosser Paul Starke ein S., Wilhelm August Reinhold (Charlottenstr. 17a). Dem Fabrikarbeiter Emil Gatzsch eine T., Friederike Luise (Hirtengasse 2). Ein unehel. S. (Pfännerhöhe 5b). Dem Hilfstelegraphist Karl Spieß ein S., Karl Hermann Georg (Pfännerhöhe 7a). Dem Fabrikarbeiter Erdmann Riehmer ein S. (Kl. Ulrichstr. 6). Dem Bahnermeister Otto Günther ein S., Albert Kurt Arthur (Zenkergasse 11).

Gestorben: Der Uhrmacher Andreas Gottlieb Friedrich, 68 J. 10 M. 27 T. (Schülerhof 3). Ein unehel. S., 1 M. 15 T. (Steg 12). Des Fabrikarbeiter Erdmann Riehmer S., 8 St. (Kl. Ulrichstr. 6). Des Geheimrath Prof. Dr. August Friedrich Pott Ehefrau Amalie Henriette Elise geb. Ebeling, 67 J. 4 M. 29 T. (Barfüßerstr. 6a).

Nachrichten des Standesamts Giebichenstein.

24. Okt. **Geboren:** Dem Fabrikarbeiter F. C. Meye ein S. (Brunnenstr. 46). Dem Zimmermann F. C. A. Müller eine T. (Kränzelgasse 5). Dem Maurer A. W. Berger eine T. (Breitenstraße 10).

Gestorben: Der Handarbeiter C. H. Zachmann, 51 J. 8 M. 26 T., Ertrunken (Fährstr. 3). Des Maurers G. W. Möglich T., 3 M. 7 T., Krämpfe (Brunnenstr. 29).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 24. bis 25. Okt.

Stadt Hamburg. Gräfin Olga zu Münster m. Dienersch. a. Dernesburg. Frau v. Benckendorff-Eindenburg a. Naumburg a/S. Graf zu Wejerstorl-Gyldenberg m. Fam. a. Sahten. Birnusin Frl. Sophat a. Berlin. Reutier Gall m. Fam. a. Hamburg. Dr. A. Meyer a. Berlin. Amtsrichter Stephan a. Gräfenhainichen. stud. agr.: b. Prittwitz a. Pirna, Koehne a. Berlin, Weinschenk a. Lucau, Siemens a. Hamburg u. b. Neergaard a. Lübeck. Hauptm. Frhr. v. Werthern a. Lübeck. Rittergutsbes. Kricheldorff a. Magdeburg. Kaufm. Dorn, Max u. Schäber a. Hamburg. Goldner, Feiß, Sonnenfeld, Bonwitt, Mauer u. Tintner a. Berlin. Kahle m. Sohn a. Potsdam. Fichtmüller a. Fürth. Sippel a. Dresden. Sienarz a. Lüttich. Syver a. Vierzen. Oberdorfer a. München. Hoepfner a. Rüdesheim. Hoening a. Paris. Goetz a. Paderborn.

Kronprinz. Rentier Hall m. Gem. a. Utrecht. Bergwerksbes. Brüttschen a. Brüssel. Dr. med. Gutzahr a. Bolich i. Westf. cand. med. Engelbrecht a. Braunschweig. Landwirthe: Schrader a. Rheine, Lind a. Fürstenwalde u. Stetten a. Augsburg. Kaufleute: Büscher, Revold u. Freyhadt a. Berlin, Gabler a. Gera. Schmidt a. Bruchsal. Borch a. Saalfeld. Becher a. Nürnberg. Möbius a. Nordahsen. Naam a. Prag. Simon a. Fürth. Altermann a. Meerbeck. Bruyer a. Leipzig. Wagner a. Magdeburg.

Goldene Kugel. Gärtner Mohr a. Braunschweig. Dr. med. Hauber a. Naumburg. Kammerjunger Walter a. Wien. Rentier Golz a. Berlin. Bergs-Inspektor Glöckner u. Frau a. Grime. Fabrikant Hempelmann a. Wolfenbüttel. Baumeister Weber a. Berlin. Pastor Diederich u. Frau a. Mühlhausen. Fabrikbesitzer Engelhardt a. Reichenbach. Dr. Schutt a. Berlin. Rechtsanwalt Burchardt u. Frau a. Brandenburg. Direktor Rieger a. Wernigerode. Rektor Knauth a. Erfurt. Major v. Zügler a. Breslau. Kaufleute: Sulzbacher a. Bamberg. Kipper a. Hagen. S. de Foy, A. de Foy, Jordan a. Magdeburg. Bantz, Hoffmann a. Berlin. Lemberg u. Sohn a. Hamburg. Körner a. Frankfurt a. M.

Stadt Zürich. Gutsbes. Ulrici a. Offenbach. Rentier Haupt a. Dresden. Fabrik. Herring a. Leipzig. Insp. Ludwig a. Berlin. Kaufleute: Hesse a. Halberstadt. Rühlemann a. Homburg. Nolle a. Eisenberg. Laur a. Wien. Chardon a. Havre. Neumann a. Glasgow. Reis a. Frankfurt a/M. Nomis a. Kassel.

Goldener Ring. Rentier Marks a. Köln. Direktoren: v. Süß a. Berlin u. Pohle a. Chemnitz. Fabrik. Schnapp a. Stuttgart. Privat. Lachs a. Lahr. Fabrikbes. Dorsch a. Düsseldorf. Gutsbes.: Frampel m. Gem. a. Schönefeld u. Schars m. Frau a. Merseburg. Insp. Mayer a. Erfurt. Baumeister Marschner u. Frl. v. Schöne a. Hamburg. Landwirthe: Dr. Thaer a. Halle. v. Bülgner a. Schwerin. v. Schönermark a. Sorau. cand. med. Sermon a. Jena. Stud. Stechert a. Naguhn. Rentier Schöbe m. Sohn a. Dessau. stud. phil. Hahnemann a. Dessau. Kaufleute: Schlitter a. Kassel. Anton a. Hannover. Degner a. Hamburg. Ballemann a. Konnewitz. Karstadt a. Leipzig. Lier a. Berlin. Hellemann a. Braunschweig. Graff a. Köln. Martin a. Dresden.

Deutscher Hof. Studenten: v. Garaty a. Halle. Kramer, Kaufmann u. Hecker a. Norahausen. stud. phil. Schmidt a. Cabertitz. stud. theol. Hessinger a. Mainz. Landwirthe: Baron v. Knigge a. Kurland u. Tappe a. Braunschweig. Arzt Dr. Tyl a. Pitsen. Oberamtm. Hennebergs a. Wasserleben. Agrikultur-Chemiker Direks a. Norwegen. Direktor Geltner u. Mech. Strahl a. Berlin. Kaufleute: Fietmer a. Dresden. Popert a. Hamburg. Zürcher, Langenhöhl a. Magdeburger a. Berlin. Kampe a. Elberfeld. Samson u. Gumpel a. Bernburg. Müller a. Bremen. Eckert a. Magdeburg. Kampfer a. Nordhausen. Mangel a. Altenburg.

Stadt Berlin. Beamter v. Walhorn a. Diedenhofen. Reg.-Sekr.: Meyer u. Peyold a. Merseburg. cand. med.: Schmidt u. Siebers a. Jena. Student Gössing a. Bunzlau. Ing. Woite u. Priv. Lehmann a. Berlin. Gymnasiaster Jaro m. Fam. u. Bed. a. England. Oekon. Wichmann a. Schadstedt. Kaufleute: Haberhauf a. Stafhirt. Schellhorn a. Sonneberg. Schmidt a. Aschersleben. Normann a. Breslau.

Stadt Dresden. Landger.-Rath Wiesker, Theater-Dir. Kaufmann u. Theater-Agent Rabdaß a. Berlin. Juwelier Richter u. Rentier Prackt m. Gem. a. Dresden. Major a. D. v. Drohry a. Dönnbrück. stud. phil. Dreyer a. Rostock. Frau Dir. Schod a. Swinemünde. Gutsbes. Hornick a. Trier. Insp. Hampel a. Breslau. Oekonom Kupfer a. Magdeburg. Kaufleute: Rosenstrauß a. Wiesbaden. Graf a. Würzburg. Kraß a. Nordhausen. Winter a. Dresden.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841026050/fragment/page=0002

Ferdinand Haassengier,

große Klausstraße 26,

bringt hiermit sein **Neusilber- und Messingwaaren-Lager** in empfehlende Erinnerung, als: **Fahr-, Reit- und Ackergeschirrbeschläge, Sporen, Steigbügel, Schmutzsporen, Koppelschlösser, Platten in Messing und Stahl, Mörser, Patentbierhähne, Bierventils, Biermarken, Kellner- und Kutschernummern, Hähne zu verschiedenen Zwecken, Fleischhacken, Neusilber- und Britannialöffel, Messer und Gabeln, Kaffeebretter, Tischglocken, Barbierzeuge, Neusilberblech u. Draht u. s. w.**

☞ **Aufträge, sowie Reparaturen werden prompt ausgeführt.**

Die ächten A. W. Faberbleistifte

empfiehlt Wiederverkäufern genau zu Originalpreisen

H. Bretschneider, Mauergasse 3.

Malkasten,

Oel-, Aquarell- u. A. bis zu den feinsten, **Spritzapparate,** sowie sämmtliche **Malutensilien** und **Vorlagen** aller Art in größter Auswahl empfiehlt

G. A. Noll, gr. Ulrichstr. 7.

Pfannkuchen und Spritzkuchen

in vorzüglichster Butter gebacken und mit den **feinsten Fruchtfüllungen** empfiehlt von jetzt ab

Otto Blau, Conditor,

gr. Ulrichstr. 57.

Prima Schwedischen Kientheer

in 1/1 und 1/2 Tonnen,

Prima Polnischen Kientheer

in Barrels und ausgewogen billigst bei

J. F. Weber Nachf.,

alter Markt 26.

Französisch Schuhgarn

in allen Nummern verkaufe ich, um damit zu räumen, billigst.

J. F. Weber Nacht.

L. Dannenberg, Herrenstraße 7.

Einer jeden **Concurrenz** zu begegnen, eröffne von heute ab bis auf Weiteres in meinen

Wollwaaren und Posamenten

einen Verkauf zu ☞ **Fabrikpreisen.** ☜

Mein **gut sortirtes Lager** besteht hauptsächlich in:

Wollengarnen, das **richtige** Zollpfd. zu 2,25, 2,50, 2,75 bis 5 Ⅎ, das 1/8 Pfd. **nicht** 1/8 Pfd. = 45 ₰, 50 ₰, 60 ₰ ꝛc., sowie:

Herrenwesten, Unterjacken, Camisols, Unterbeinkleider, Cachenez, Shäwlchen, Strumpfwaaren in größter Auswahl.

Damen- u. Mädchen-Capotten, Neuheiten, größte Auswahl, **Taillen- und Kopftücher, Jungenhütchen, Cravatten** in Seide und Halbseide.

Neueste Muster Damenbesatzknöpfe à Dtzd. 8, 10, 15, 20, 25 ₰.

beste **Maschinengarne, Seide, Borden** u. s. w.

Der Verkauf findet zu streng reellen **Fabrikpreisen** statt, zurückgesetzte Waaren unter **Kostenpreis.**

Dienstag den 28. Nachmittags 2 Uhr

Brennholz-Auktion.

Ziegelei Obergla ucha 18.

Eine alte gute **Bäckerei,** seit 25 Jahren im Besitz, dicht am Markt einer lebhaften Stadt v. 10,000 Einw., will ich altershalber mit 1500 Thlr. Anzahlung verkaufen. Miethsertrag 150 Thlr. Näheres unter **R. P. 8789** bei **J. Barck & Co.**

In einer lebhaften Stadt von 5000 Einw. ist das einzige **Hotel** m. schönen Lokalitäten mit 16,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Post und Telegraphie im Hause. Miethsertrag 750 M. Guter Bier- und Wein-Umsatz. Selbstkäufer erfahren Näheres unter **L. S. 8787** bei **Barck & Co.**

Ein kleines **Gut** wird von einem zahlungsfähigen Manne sofort z. kaufen gesucht **H. Heidenreich,** Halle a/S. Rathhausgasse 10.

Eine gut gehende **Restauration** ist sofort zu verpachten, zur Uebernahme gehören 600 Thlr.

H. Heidenreich, Halle a/S. Rathhausgasse 10.

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Hintergebäuden in guter Lage, worin seit ca. 10 Jahren ein **Colonialwaarengeschäft** betrieben worden ist, soll veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Gustav Dammann, Halle a/S., Albrechtstraße 19, I.

Einige solid gebaute, herrschaftlich eingerichtete Häuser mit gut gepflegten Gärten, im Neumarktviertel sowie Mitte der Stadt, sind preiswerth zu verkaufen.

Zu erfragen bei H. Gräfe, gr. Märkerstraße 7.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll ein in hiesiger Stadt belegenes Gut mit ca. 12 Acker besten Feldes und 1¼ Acker guter Wiesen sofort unter sehr günstigen Bedingungen aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

Hermann Schmidt,

Markranstädt, Schulplatz Nr. 169.

Destillations-Geschäft,

altrenomm., hochrentabel, ist Familienverh. halber günstig mit 1500 Thlr. zu übernehmen. Nah. Auskt. **Merzenich & Co., Leipzig,** Tauchaerstr. 31.

Ein gangbares Restaurant oder Gasthof

wird von einem zahlungsfähigen Wirth sofort oder später zu pachten ges. Off. sub C. W. 157 an H. Gräfe, gr. Märkerstr. 7.

Gesucht

wird bald ein **kl. Gartengrundstück** Land oder kl. Stadt bei Leipzig, von 8 bis 10,0000 Ⅎ, wenn ein groß, gut verzinsl. neugeb. Haus, zu jedem Geschäft pass., in Kauf gen. u. 10—15,000 Ⅎ baar anges. w. können. Adr. m. Ang. v. Lage u. Werth sub **G. N. 620** an den **Invalidendank, Leipzig.**

Schöne flotte Bäckerei in Nachbarstadt ist krankheitshalber sofort bei geringer Anzahlung zu verkaufen.

Interessenten wollen ihre Adresse unter **C. 2952** in der Exp. d. Ztg. niederl.

Ein frequenter Gasthof

im Kreise Weißenfels, mit **Tanzsaal, überbauter Kegelbahn, Seitengeb.** u. **Scheune, 1 Mrg. gr. Garten** u. **1¾ Mrg. Feld,** ist **mit Inventar** durch mich zu verkaufen u. event. sofort zu übernehmen. Das Grundstück liegt **inmitten eines gr. wohlhabenden Dorfes,** 9450 E., bringt noch 50 Thlr. Miethe und läßt sich noch mehr ausnutzen. Durch den Ankauf erwirbt Käufer eine **sichere und angenehme Existenz.** Preis 5000 Thlr. bei einer Anz. von 1000—1500 Thlr. Näheres unter Beifügung einer Antwortmarke durch **Fr. Hecht in Zeitz.**

In einer kleinen Stadt ist ein flottes **Restaurant** für 5500 Thlr. bei 1300 Thlr. Anz. zu verkaufen. Bierumsatz 200 Tonnen. Miethsertrag 150 Thlr. Näheres unter **R. L. 8788** bei **J. Barck & Co.**

Ich bin beauftragt, ein **Landgut** von mäßigem Umfange in der Nähe von Weimar mit Inventar zu verkaufen und bitte Kaufliebhaber, sich an mich zu wenden.

Weimar. Rechtsanwalt **Bachmann.**

Zur Gärtnerei sich vorzüglich eignendes Grundstück, welches ebenso vortheilhafte Baustelle für 3 Häuser, circa 1½ Morgen groß, in frequentester Lage Dessaus, in nächster Nähe zweier Friedhöfe, mit edlen guten Obstbäumen bepflanzt und dreijähriger ergiebiger Spargelanlage, ist preiswerth zu verkaufen. Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse und weitere Anfragen unter **A. Z. 17** postlagernd Dessau niederl.

Ein **Eckhaus** mit zwei großen Läden, worin sich eine **Bäckerei** befindet, in der Residenzstadt Dessau, ist preiswerth zu verkaufen.

Gef. Offerten unter **C. F. 48** an **Weniger & Co.** in Dessau erbeten.

Ein in **Bad Schmiedeberg,** Reg.-Bezirk Merseburg, belegenes **Hausgrundstück,** in welchem seit länger als 50 Jahren ein **Colonialwaaren-** und **Destillations-Geschäft** mit bestem Erfolge betrieben wurde, ist Familienverhältnisse halber zum 1. April 1885 preiswerth auf längere Jahre zu **verpachten.** Dasselbe ist gute **Erklage** und ist als **sichere Brodstelle** für einen **jungen, strebsamen Kaufmann** sehr empfehlenswerth. Offerten an **Haasenstein & Vogler** (C. H. Lehmann), Schmiedeberg unter **M. N. 40.**

Weiterer geschäftlicher Unternehmungen halber beabsichtige ich meine rentablen **Hausgrundstücke** zu verkaufen. Näheres **Friedrichstraße 3, I.**

15,000 Thlr.

zur 1. alleinigen Hypothek zum 1. Jan. zu leihen gesucht. Off. unter **O. W. 8759** an **J. Barck & Co.** erbeten.

Unterhändler verbeten.

Nur echt mit dieser Schutzmarke

Malz-Extract u. Caramellen*) v. L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Herren **L. H. Pietsch & Co.** in Breslau ersuche ich für anliegende 10 Ⅎ mir 3 große Flaschen Malz-Extract („Huste-Nicht") umgehend zu senden. Ihr **Malz-Extract** „Huste-Nicht" und **Caramellen** haben **sehr wohlthuend** auf meinen leidenden Zustand **gewirkt,** daß mein Husten fast ganz verschwunden ist. Gadebusch in Mecklenburg-Schwerin, Mühlenstraße 86.

Elise Eggers.

*) **Extract** à Flasche 1 Ⅎ, 1,75 u. 2,50. **Caramellen** à Beutel 30 u. 50 ₰. — Zu haben in **Halle a/S.** bei M. Waltsgott, gr. Ulrichstraße 29, in **Löbejün** bei Geise, in **Tennstädt** bei Jul. Ortolph jun., in **Querfurt** bei Rob. Naunhardt, in **Wettin** bei P. Görschner.

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen **Spitzwegerichpflanze** hergestellten und überall hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von

Victor Schmidt & Söhne, Wien

bei **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen** ꝛc. **Depot:** i. Halle b. **M. Waltsgott,** gr. Ulrichstr., **Louis Voigt,** gr. Ulrichstraße, **Aug. Apelt,** Leipzigerstr., in Schkeuditz b. **H. Wegner,** in Bitterfeld bei **G. E. Poetzsch,** in Eisleben bei **Otto Hünichen** u. **Herm. Zwarg,** in Dürrenberg bei **W. Balasius,** in Nienburg a/S. bei **Wilh. Schröder.**

Gebrauchte Fenster,

2 m 5 cm hoch und 1 m 14 cm breit, werden zu kaufen gesucht. Näheres **Harz 48** im Comptoir.

Von Sonntag früh 8 Uhr an täglich

frische Pfannkuchen,

gefüllt und ungefüllt, à Stück 5 ₰. **G. Schimpf,** Bäckermstr., gr. Ulrichstr. 50.

Tapeten u. Rouleaux

in großer Auswahl und nur neue Muster zu soliden Preisen empfiehlt

G. Frauendorf, Schulgasse 2a.

Alle blauen lebenden Feldtauben kaufen jeden Posten

Krabs & Keller.

Mehrere gebrauchte, noch **gut erhaltene**

Bierfässer

von ca. **5 Hktl. Inhalt** werden zu kaufen gesucht. Offerten befördert die Annoncen-Exped. von **W. Clemens, Aschersleben,** unter **W. 325.**

Hochfeine **Niederunger Tafelbutter** süßer Sahne täglich frisch empfehle in Kübeln zu 8 Pfd. Inhalt franko gegen Nachnahme zu 9 Ⅎ 40 ₰.

Polenzhoff bei Seckenburg in Ostpr.

Ed. Noetzel, Gutsbesitzer.

Gebrauchte Komode, Sopha, ovaler Tisch, gr. Kleiderschrank, Küchenschrank, Bettstellen, Stühle, Mädchenkoffer, Kupferkessel, Küchentisch, Wanduhr, Kleidungsstücke, Schuhwaaren, Wäsche, Betten, Cylinderuhren, goldene Ringe verkauft spottbillig

Rathhausgasse 7, II. **A. Vollmer.**

Gebrauchter eiserner

Geldschrank zu kaufen gesucht.

Offerten mit Größenangabe sub **T. a. 32417** bef. **Rud. Mosse,** Brüderstraße 6.

Ein getragener **Reisepelz** ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [555

Getragener **Winterüberzieher** zu verk. Wo? sagt die Exp. d. Ztg. [556

Billigste Bezugsquelle von

Hüten und Mützen

empfiehlt die Hut- u. Mützenfabrik **Schülershof 20** am Markt.

Eine gute **engl. Drehrolle** ist preiswerth zu verkaufen

Giebichenstein, Triftstraße 36.

Leere Weinflaschen kauft Lindenstraße 7.

Pianino.

Elegant. neu, kreuzsait. **Pianino,** prachtvoller Ton und ein sehr gut erhaltener **Stutzflügel sehr billig** zu verkaufen **Jenkergasse 11b, II.**

Wagen-Offerte.

Neue 4" und Einspänner-Leiterwagen verkauft **Klaustborstraße 10.**

Suche leistungsfähige Häuser zur Abnahme von Kartoffeln, Stroh, Heu u. s. w.

Leubingen. E. Winn.

Hundewagen u. ein **Ziegenbockwagen** billig zu verk. Triftstraße 13.

Weinflaschen kauft

J. Koch, alter Markt 18.

Kartoffeln.

Schöne mehlreiche blaue, Bisquit- und Krenzkartoffeln nach Ctnr. und einzeln.

A. Reinhardt, Königstraße 25.

Ein Pferd, 4½ Jahre alt, dunkelbraun, fehlerfrei, ein- und zweispännig zu fahren, ist mit fast neuem **Geschirr,** sowie ein **4sitziger neuer Breakwagen,** ein **ganz neuer Schlitten** und ein **Ackerwagen mit Kummetgeschirr** zu verkaufen. Näheres im **Gasthof zum goldnen Ring** in **Gerbstädt.**

Kanarienvogel verkauft

Brunnenstraße 48, Giebichenstein.

Familien-Nachrichten.

Vermählt: prakt. Arzt Dr. Winther u. Antonie Oelkers (Berlin); Kammerherr H. v. Both und Olga v. Bülow (Neustrelitz); Regier.-Assessor Hermann Steinhausen und Elisabeth Ohrtmann (Köslin u. Berlin); Prem.-Lt. Droiseko v. Kröcher und Armgard von Platen (Wutike); Sec.-Lt. Graf von Schwerin u. Sophie Freiin v. Medem (Janow); Prem.-Lt. Georg v. Engelbrechten und Elsbeth v. Kunowski (Dresden).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Rudolf Große (Nordhausen); Hrn. Prof. Dr. E. Fischer (Berlin); Hrn. Oberlehrer Dr. phil. F. M. Schröter (Leipzig). — Eine Tochter: Hrn. Kgl. Bauinspektor E. Blau (Pforta); Hrn. Prem.-Lieut. Richard Krause (Berlin).

Gestorben: Anna Gräfin v. Baudissin (Wandsbeck); Dr. Herm. Duncker (Loschwitz); Frau Luise Schneider (Poetzneck); Frau Pastorin Hermann Hetze (Eichenbarleben); Oberlehrer Dr. Johannes Schömann (Leipzig).

Dem Wahlaufruf für Herrn Oberbergrath Taeglichsbeck

sind ferner noch beigetreten:

W. Becker, Maurer, Merkewitz.
Bellich, Schmiedemeister, Wallwitz.
A. Bellmann, Nietleben.
Betzler, Bergmann, Nietleben.
Blettämpe, Fleischermeister, Nietleben.
Birkner, Schankwirth, Rabatz.
Boege, Handarbeiter, Nietleben.
Böttcher, Stellmachermstr., Brachwitz.
Karl Borgis, Steuererheber, Nietleben.
Herm. Borgis jun., Nietleben.
Bothe, Gastwirth, Wallwitz.
Bothfeld, Oekonom, Könnern.
G. Brämer, Oekonom, Könnern.
Brandt, Schneidermeister, Wallwitz.
Braune, Zimmermann, Wallwitz.
Brömme, Schuhmachermstr., Rothenhaus.
Brückert, Schulze, Trebnitz.
Buschner, Schulze, Westewitz.
Butzmann, Schneidermstr., Trebnitz.
A. Claus, Steiger, Nietleben.
Conrad, Gutsbesitzer, Dachritz.
Dannöhl, Brennermstr., Hohenthurm.
Deue, Salzsteuereinnehmer, Könnern.
H. Dietze, Amtsrath, Neubeesen.
Eger, Mühlenpächter, Rothenburg.
Elze, Oekonom, Merkewitz.
Alb. Engelhardt, Zimmermann, Nietleben.
S. Engelhardt, Bergmann, Nietleben.
G. Franz, Mühlenbesitzer, Trebnitz.
Freitag, Landwirth, Brachwitz.
A. Friedel, Gutsbesitzer, Rabatz.
Geßeden, Landbriefträger, Könnern.
Gerade, Steueraufseher, Könnern.
Glück, Gärtner, Nietleben.
Aug. Göhre, Gariena.
Goldacker, Trebitz b/C.
G. Gotsche, Rehlitz.
Gotsche, Gastwirth, Peißen.
Max Günther, Maler, Halle.
G. Hädicke, Landwirth, Westewitz.
Hesse, Steueraufseher, Könnern.
A. Henze, Schuhmachermstr., Nietleben.
Henze, Drescher, Trebitz.
A. Heyde, Bergmann, Nietleben.
Hintsch, Gutsbesitzer, Zöberitz.
Herm. Höhne, Nietleben.
Hoffmann, Gastwirth, Nauendorf.
F. Hoyer, Mühlenbesitzer, Nauendorf.
Jentzsch, Landwirth, Mötzlich.
Jahn, Sattlermeister, Rabatz.
H. Kaufmann, Oekonom, Nauendorf.
E. Kersten, Stellmachermstr., Nietleben.
Kirchhoff, Schulze, Wallwitz.
Klotz, Rechnungsführer, Rothenburg.
Knaust, Obergärtner, Hohenthurm.
Knoche, Gutsbesitzer, Wallwitz.
A. Koch, Schmiedemstr., Zöberitz.
Kohlmann, Stellmachermstr., Westewitz.
Lütze, Rentier, Rabatz.
Lummitzsch, Gutsbesitzer, Kirchedlau.
Lutze, Gutsbesitzer, Mötzlich.
Meh, Lehrer, Könnern.
F. Meyer, Amtsrath, Rothenburg.
Fr. Müller, Steiger, Nietleben.
H. Müller, Böttchermeister, Teicha.
Chr. Nebrich, Restaurateur, Könnern.
Nietsche, Steueraufseher, Wallwitz.
Herm. Oehmisch, Landwirth, Rabatz.
Oehmisch, Schulze, Rabatz.
Paul, Steueraufseher, Könnern.
Otto Peter, Landwirth, Trebitz.
A. Pfeffer, Landwirth, Dachritz.
Pfennig, Lehrer, Peißen.
Fried. Pleto, Bergmann, Nietleben.
Prinz, Gutsbesitzer, Groitzsch.
Rammel sen., Gutsbesitzer, Nietleben.
Rehse jun., Landwirth, Mötzlich.
Rehse sen., Altsitzer, Mötzlich.
Renzner, Gutsbesitzer, Sylbitz.
Römer, Petersberg.
Rohde, Tischlermeister, Merkewitz.
Wilh. Sachse, Oeconom, Granau.
Scheithauer, Oeconomie-Verwalter, Granau.
Herm. Schlötte, Schuhmachermeister, Nietleben.
Schlurick, Gutsbesitzer, Peißen.
Ludw. Schmidt, Oeconom, Nietleben.
Schmidt, Mühlenbesitzer, Merkewitz.
Schmidt, Volks-Beamter, Könnern.
A. Schneider, Kaufmann, Wallwitz.
Scholz, Hüttenmeister, Rothenburg.
Schotte, Schneidermstr., Nauendorf.
Rich. Schönbrodt, Ziegeleibesitzer, Nietleben.
Schüler, Postschaffner, Könnern.
G. Schulz, Fabrikbesitzer, Könnern.
Schuhmann, Werkmeister, Rothenburg.
Seipelt, Schmiedemstr., Trebitz.
Georg Sell, Dieskau.
Seupel, Verwalter, Hohenthurm.
J. F. Seydewitz, Gärtner, Nietleben.
Seyfarth, Gutsbesitzer, Peißen.
Emil Sickert, Landwirth, Trebitz.
A. Sledecke, Bergmann, Nietleben.
Siegel, Gutsbesitzer, Zöberitz.
Staedel, Landwirth, Zöberitz.
Stedter sen., Rentier, Mitteledlau.
Carl Stolze, Bergmann, Nietleben.
Thiele, Landwirth, Brachwitz.
K. Thierbach, Rittergutsbes., Hohenthurm.
W. Thielecke, Schumachermr., Zöberitz.
Thon, Landwirth, Brachwitz.
Ad Thorwest, Kaufmann, Könnern.
Rob. Töpfer, Nietleben.
Völker, Förster, Petersberg.
P. Volgt, Buchhalter, Wallwitz.
K. Weber jun., Landwirth, Gimritz.
G. Weickardt, Kohlenmesser, Nietleben.
Dr. Welcker, pract. Arzt, Könnern.
F. Werner, Landwirth, Nauendorf.
Werner, Gutsbesitzer, Sylbitz.
Wilde, Gutsbesitzer, Rabatz.
Winter, Landwirth, Brachwitz.
Zarries, Verwalter, Hohenthurm.
Zeising, Bahnarbeiter, Trebitz.
Heinr. Ziegler, Nietleben.
Zorn, Gutsbesitzer, Gothitz.
Zütz, Landbriefträger, Könnern.
Zwanzig, Gutsbesitzer, Zöberitz.

Die Vorstände des konservativen, freikonservativen und nationalliberalen Wahlvereins.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841026050/fragment/page=0003

Montag den 10. Nov. Abds. ½7 Uhr im Volksschulsaale

Concert

mehrerer Schülerinnen

von

Herrn und Frau Voretzsch

zum Besten des Frauen-Vereins f. Armen- u. Krankenpflege.

Nummerirte Billete à Mark 1,25 | bei Herren Meyer & Stock,
Unnummerirte „ „ 1,00 | Poststr 9.

Halle, Montag den 27. Oktober 1884, Abends 6½ Uhr
im Saale des Volksschulgebäudes

I. Kammermusik-Abend

des Leipziger Gewandhaus-Quartetts,
der Herren **Petri, Bolland, Unkenstein** und **A. Schröder.**

Programm: Mozart, Quartett D. — Haydn, Quartett G. — Beethoven, Quartett C. (op. 59. 3).

Abonnementsbillets für den ganzen Cyklus von 4 Abenden zu nummerirten Plätzen à 6 ℳ, nicht nummerirte Plätze für 1 Abend à 2 ℳ, sind in der Musikalien-Handlung von **H. Karmrodt,** Barfüsserstr. 19, zu haben.

Bad Wittekind.

Sonntag den 26. October

Grosses Nachmittag-Concert

vom gesammten Halle'schen Stadtorchester.

Anfang 3½ Uhr. Entree 30 Pfg.

W. Halle, Stadtmusikdir.

„Hofjäger".

Sonntag

Frühschoppen-Concert

bei freiem Entree.

Nachmittag von 3½ Uhr und Abends von 8 Uhr an

Grosse Künstler-Vorstellung.

Auftreten der **Gebrüder Weldemann** und der Familie **Zaro** in ihren großartigen Leistungen; 1. Auftreten der **Lieder- und Operettensängerin** Frl. **Louise Bach** und der Equilibristin (Lampenkönigin) **Miss Ellin** unter Assistenz der **Miss Lizzia.**

Entree Nachmittag 30 Pfg. Abends 40 Pfg.
Gallerie 10 Pfg. billiger. L. Eberhardt.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein

Im Saale.

Heute Sonntag Nachmittag von 3½ Uhr ab

Grosses Concert

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Magd. Füsilier-Rgts. Nr. 36.

Entree à Person 30 Pfg. O. Wiegert, Capellmeister.

Neues Theater.

Heute Sonntag Abends von 8 Uhr an

Grosses Concert

mit darauf folgendem **Ball,**

ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Füs.-Regts. Nr. 36.

Entree à Person 30 Pfg. O. Wiegert, Capellmeister.

Hôtel & Cafe David.

(Neuer Saal).

Heute Sonntag von 11 Uhr an

Frühschoppen-Concert.

Entree à Person 10 Pfg. R. Heller.

Maille.

Heute Sonnabend Abend

Pökelknochen.

„Reichskanzler"

Halle's größter Billard-Salon,

empfiehlt Mittagstisch, Suppe, 3 Gänge im Abonnement 0,75.
ff. Bayrisch aus der I. Culmb. Actien-Export-Bier-Brauerei,
ff. Lagerbier von G. & H. Schulze.

Heute Sonntag: Friesasse von Huhn.

Kaiser-Wilhelms-Halle.

Heute Sonntag den 26. Oktober

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittags Tanz-Kränzchen.

Paul Haase.

Goldener Hirsch.

Sonntag den 26. Oktober

Humoristische Abend-Unterhaltung

von Herrn **Träumer.**

Anfang Abends 8 Uhr. Entree 20 Pfg.

Kinder haben keinen Zutritt.

Tanz-Unterricht.

Den geehrten Theilnehmern unseres Cursus zur Nachricht, dass derselbe Donnerstag und Freitag, den 30. und 31. d. Mts., beginnt. Das Nähere werden wir durch unsern Boten zur Mittheilung bringen.

E. & F. Rocco,
Universitäts-Tanzlehrer,
Karlstrasse 27 u. Blumenstrasse 10.

Weidenhammer's Restaurant,

Wilhelmstrasse 14,

neu restaurirt,

empfiehlt seinen anerkannt guten Mittagstisch, à Couvert 65 ₰.
Vorzügliche Biere, ff. Weine.
Sonntag: Hasenbraten mit Weinkraut.

Harz 48. Moritz's Restaurant. Harz 48.

Heute Sonntag humoristische Gesangs-Vorträge.
Anfang 7 Uhr.

Münchener Keller, Giebichenstein.

Heute Sonntag Abend

Humoristische Vorträge.

W. Meissner's Restaurant,

gr. Ulrichstr. 53.

Inhaber

E. Käppel.

Neue Sendung

Münchner Kindl

(Schützenliesl)

hochfein.

Gleichzeitig empfehle meinen anerkannt

guten Mittagstisch

im Abonnement 1 ℳ

E. Höfer's Hotel z. „Palmbaum"

vormals Harnisch,

Merseburg, Oberburgstraße 4,

empfiehlt sich einem geschätzten reisenden Publikum.
Saubere Zimmer, gute Betten, solide Preise.
Bestrenommirtes Bayrisches Bier-Restaurant.

Concerthaus.

Sonntag den 26. October

Grosser Ball mit freier Nacht.

Anfang 7 Uhr. Nachmittag Tanzkränzchen.

L. Berger's Restaurant zum steinernen Krug,

Steinthor 2a,

empfiehlt seinen guten kräftigen **Mittagstisch,** im Abonnement 75 ₰. Suppe, Gemüse mit Beilage, Braten u. div. Compott's, à la carte zu jeder Tageszeit. **Bauer'sches Bier ff.** Sonnabend und Sonntag **Ente mit Meerrettig und ff. Bairisch** vom Faß. Aufmerksame Bedienung.

Restaurant zum Gesundbrunnen.

Heute Sonntag von 4 Uhr **Ballmusik.**

W. Kuhblank.

Restaurant „Mobait".

Alte Promenade Nr. 5.

Friesasse von Huhn à Portion 75 Pfg.
Frischer Anstich Pariser Bräu.

Achtungsvoll **A. Kelm.**

Zur Eröffnung des neuen Salons zum Kyffhäuser (Sommertheater).

Sonntag den 26. Oktober Abends 8 Uhr

I. musikalische Soirée.

Engagirt sind:
Fräulein **Conrad** aus **Leipzig,** Opern- und Liedersängerin.
Fräulein **Waldt** aus **Berlin,** Operettensängerin und Duettistin.
Herr **Hansen** aus **Berlin,** Duettist und Komiker.
Herr **Birk,** Solo-Cellist.
Herr Musikdirektor **Apel,** Pianist.

Preise an der Casse à 50 Pfg.;
im Vorverkauf bei Herrn Grimm, 3 Billets 1 Mark.

Diese Soireen finden **regelmäßig** statt am

Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag

und werden **so** gehalten, daß sie von den gebildeteren **Familien** besucht werden können. Man wird **Ernstes** und **Heiteres** in **anständigster Form** und **schöner Abwechslung** haben.

Bernstein-Schmuck-Sachen empfiehlt in größter Auswahl billigst
C.F.Ritter
Halle a/S.,
Leipzigerstraße 91.

2000

hochelegante

Winter-Ueberzieher!!!
Winter-Ueberzieher!!!
Winter-Ueberzieher!!!

nur einzig im Ausverkauf
Schülershof 21, am Markt bei

Otto Knoll

billig! billig! billig!

Täglich frische Jauersche Würstchen,
ff. Sülze,
Corned Beef,
Lachsschinken,
gekochte Zunge,
Rügenwalder Gänsebrüste,
Gänsekeulen ohne Knochen,
Gänseschmalz,
diverse Braten,
garnirte Schüsseln
im besten Arrangement empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Besten ausgelassenen
Rindernierentalg empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Holländische Austern,
direkter Bezug, täglich frisch,
lebende Hummern,
frisches Rehwild,
frische Waldschnepfen,
frische Krammetsvögel,
neue Strasb. Gänseleber,
Schnepfen- und Fasanen-Pasteten,
Pr. Astrachaner Caviar,
ff. geräuch. Rheinlachs,
große ger. Elbaale,
Pomm. Gänsebrüste ohne Knochen,
Lüneb. Riesenneunaugen,
große Strals. Bratheringe,
Appetit-Sild, echte Anchovis,
frische Treibhaus-Ananas,
echte Maronen und
Teltower Rübchen empfing

Julius Bethge,
Leipzigerstraße 2.

Aufträge von auserhalb werden stets prompt und sorgfältig ausgeführt.

Kaffee, gebrannt.

Als meine Hauptsorten empfehle **Hallesche Mischung,** im Geschmack wie die feinste Carlsb. Mischung, aber bedeutend billiger, à Pfd. 170 ₰, sodann sehr beliebte Marke, jetzt hochfein, à Pfd. 120 ₰, außerdem, neu eingeführt, à Pfd. 90 ₰, von selten schönem Geschmack. Für große Consumenten und Wiederverkäufer sehr nutzbringend.
Reinh. Gebhardt, Rannischestr. 21.

Täglich frisches Rehwild
im Ganzen u. zerlegt, **starke Hasen, fette Fasane** zu sehr billigen Preisen empfehlen
Krabs & Keller,
Magdeburgerstr. 2, Wochenmarkt.

Von heute ab täglich frische
Pfannkuchen
in der Bäckerei von C. Georgi in Giebichenstein.

Clavier-Unterricht

nach sehr bewährter Methode, classische und moderne Richtung, ertheilt ein Musiklehrer. Adressen erbeten an die Exp. d. Ztg. unter **B. 2975.**

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18841026050/fragment/page=0004